

I. Zur Chronik der Anstalt.

1. Lehrkörper:

Durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 19. August 1902, No. 937, wurde Professor K. Amersbach an das Gymnasium nach Freiburg und unter dem gleichen Datum Professor L. Gerlach von der Realschule in Wiesloch hierher versetzt.

Der Geistliche Lehrer J. Rübsamen wurde auf Grund bestandener Prüfung als Lehramtspraktikant aufgenommen und erhielt in seiner Stellung als Religionslehrer am Gymnasium mit Wirkung vom 11. September 1902 die Eigenschaft als Beamter im Sinne des Beamtengesetzes.

2. Inspektionen:

Am 27. November 1902 besuchte Herr Professor Hasslinger als Großh. Inspektor des Zeichenunterrichts unsere Anstalt.

Am 29. Mai 1903 unternahm Herr Hofrat Direktor Maul den Turnunterricht einer Prüfung.

Am 8. und 9. Juni erfolgte eine Revision des gesamten Unterrichts durch Herrn Geheimerat Dr. Wendt.

Die Religionsprüfung der katholischen Schüler wurde am 16. Juli 1903 durch Herrn Stadtpfarrer Gugert von Rastatt vorgenommen, die der evangelischen am 21. Juli durch Herrn Dekan Ebert von Karlsruhe-Mühlburg.

3. Schulfeierlichkeiten:

Am 26. Januar fand die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers statt, bei der Professor Dr. Sachs die Festrede hielt.

4. Unterstützungen:

Von Entrichtung des Schulgeldes waren befreit: 8 Schüler vom ganzen Betrag, 7 von zwei Dritteln.

Aus der Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1570 erhielten 4 Schüler Stipendien im Betrage von je 30 Mk.

Ein katholisch-theologisches Stipendium im Betrag von 120 Mk. erhielt 1 Schüler.

5. An Geschenken verzeichnen wir:

Von dem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts:

Ansprachen Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs anlässlich der Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums. Karlsruhe 1902. 3 Exemplare.

Die 2. Auflage des topographischen Wörterbuchs für das Großherzogtum Baden, 1. Halbband des I. Bandes.

Vom Statistischen Landesamt:

Statistisches Jahrbuch für das Großherzogtum Baden. XXXII. Jahrgang 1901. Karlsruhe 1902.

Oberbadisches Geschlechterbuch. II, 5. 1902.

Von dem Großh. Oberschulrat:

C. Köhnle: Oberrheinische Stadtrechte, herausgegeben von der Badischen Historischen Kommission. 1. Abteilung: Fränkische Rechte. 6. Heft.

H. Finke: Bilder vom Konstanzer Konzil. Neujahrsblätter 1903. 10 Exemplare (für die Lehrer- und Schülerbibliothek und zur Verteilung an reifere Zöglinge).

H. Luckenbach: Kunst und Geschichte, Abbildungen zur Deutschen Geschichte. 2 Exemplare (für die Lehrer- und Schülerbibliothek).

v. Schenckendorff u. Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, herausgegeben von H. Wickenhagen. XI. Jahrg. 1903.

Von Herrn Professor Valentin Stöber, das von ihm verfaßte Werk:

Grabstätten und Grabschriften der Badischen Regenten 1074—1811 (in 2 Exemplaren, für die Lehrer- und Schülerbibliothek).

Von Herrn Hofapotheker Dr. Hoffmann, das von ihm verfaßte Werk:

Schöne Tage im Orient.

Von der Verlagsbuchhandlung Lipsius u. Tischer, Kiel und Leipzig:

Neubeck und Schröder: Das kleine Buch von der Marine.

Wir sagen für diese Zuwendungen unsern besten Dank.

II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände.

Religion.

Katholische:

- VI. u. V: Biblische Geschichte: A. T. Mittlerer Katechismus: I. Hauptstück und Lehre vom Bußsakrament. Gebete. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Biblische Geschichte: A. T. Mittlerer Katechismus: I. Hauptstück rep. III. Hauptstück. Gebete. Kirchenjahr. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Biblische Geschichte: N. T. Großer Katechismus: I. Hauptstück, teils cursorisch, teils statarisch. Hymnen und Sequenzen. Erstkommunionunterricht. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Apologetik nach Dreher. Hymnen. Übersetzungen aus der Apostelgeschichte nach dem Urtext. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Die katholische Sittenlehre nach Dreher.

Altkatholische:

- UII, OIII u. OI: Glaubenslehre, II. Teil. Kommunionunterricht. Spezieller Ritus der hl. Messe. Erstkommunionunterricht, Kirchengeschichte 1870. Wöchentlich 2 Stunden.

Evangelische:

- VI. u. V: Die für das vierte und fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Fragen und Sprüche, bis zu Frage 40. Lieder No. 96, 156, 323, 326, 424. Die für das vierte und fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Geschichten des A. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Die für das sechste Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Die für das siebente Schuljahr vorgeschriebenen Lieder und Geschichten des A. T. Übersicht über die A. T.liche Heilsgeschichte. Katechismus: IV. und V. Hauptstück. Religionsgeschichte § 1—5. Gelesen: Abschnitte aus dem A. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Bibelkunde des A. T. Eingehend behandelt wurden die Geschichte Israels und die großen Propheten. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, I. Hälfte. Die sonntäglichen Perikopen, im Urtext gelesen. Wöchentlich 2 Stunden.

Deutsch.

- VI: Die einfachen grammatischen Begriffe. Einfacher Satz. Wöchentlich ein orthographisches Diktat. Leseübungen (nach Wendts Lesebuch I) und Vortrag von Gedichten. Griechische Sagengeschichte in Auswahl.
- V: Fortsetzung der Satzlehre, zweiter Teil, der einfache Satz nach Wendt § 39 bis § 90. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Lektüre nach Wendts Lesebuch. Besprechung und Vortrag von Gedichten. Fortsetzung der griechischen Sagen.
- IV: Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Der zusammengesetzte Satz. Lesestücke aus Wendt II. Vortrag von Gedichten. Diktate und Aufsätze.
- U III: Gedichte. Erklärung von Lesestücken. Aufsätze.
- O III: Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Wendts Sammlung. Wiederholung des in den früheren Klassen gelernten. Lesen und Erklären prosaischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. Lektüre von Uhlands Ernst von Schwaben. Aufsätze und Dispositionen.
- U II: Dispositionsübungen. Schillers Leben. Gedichte von Schiller. Jungfrau von Orleans und Tell. 12 Aufsätze.
- O II: Gedichte von Schiller und Goethe. Poetik. Schillers Maria Stuart. Goethes Götz von Berlichingen. Nibelungenlied. 12 Aufsätze.
- I: Geschichte der deutschen Dichtung vom Beginn bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Lektüre im Anschluß daran: Hildebrandslied, Walter von der Vogelweide, Nibelungen, Gudrun, Der arme Heinrich, Parzival, Tristan und Isold u. s. w., meist in der Auswahl der Sammlung Göschen. Aus der neueren Zeit Goethes Iphigenie und Schillers Spaziergang. Themata der Aufsätze: 1) Welche Vorstellung von altdeutscher Heldendichtung gewinnen wir aus dem Hildebrandslied? 2) Sauerstoffexperimente. 3) Wie kam es, daß Walter von der Vogelweide aus einem Minnesänger zum politischen Dichter wurde? 4) Wie denkt Walter von der Vogelweide von Hab und Gut? 5) Inwiefern erhält das Bild der Brunhild im Nibelungenlied seine Ergänzung durch die Mythologie? 6) Musiker und Sänger im deutschen Volksepos. 7) Parzivals Lehrjahre. 8) Die Erziehung Tristans. 9) Aus welchen Gründen zerfiel der mittelalterliche Einheitsstaat? 10) Die Vorgeschichte der Goetheschen Iphigenie. 11) Ist die Forderung der Kyniker berechtigt, die Bedürfnisse nach Möglichkeit einzuschränken? (Abiturientenarbeit zu Ostern). 12) Der Götterglaube der Goetheschen Iphigenie. (Abiturientenarbeit am Schluß des Schuljahres). No. 2 wurde vom Lehrer der Physik, No. 9 vom Geschichtslehrer gestellt.

Latein.

- VI: Regelmäßige Formenlehre. Übersetzung aus dem Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt, I. Teil. Wöchentlich zwei schriftliche Übungen.
- V: Unregelmäßige Formenlehre nach Kautzmanns Übungsbuch für Quinta und Schwalz Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

- IV: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach Schmalz §§ 98—183. Lattmanns Cornelius Nepos No. 5, 13, 19, 27. Eine Auswahl von Fabeln des Phaedrus, davon einige memoriert. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- U III: Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Syntax §§ 185—279; §§ 294—307. Caesar, de bello Gallico I, 1—29, II und IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- O III: Caesar, de bello Gallico VII. Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen. Grammatik von Schmalz-Wagner §§ 280—337. Repetition und Erweiterung der früheren Pensen. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Livius XXII. Cicero, pro Roscio Amerino. Virgil, Aeneis II. Schriftliche Arbeiten und grammatische Wiederholungen.
- O II: XXII, Teile aus XXIII. Cicero, pro Ligario, pro Archia. Sallust, Bell. Jugurthinum. Virgil, Aeneis VI, Teile aus II. Auswahl aus Catull, Tibull, Propertius in Brandts Eclogae. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- U I: Tacitus, Germania; Historien I. Cicero, Phil. Reden I, IV, XIV; Briefe.
- O I: Tacitus, Germania; Historien, Bataveraufstand und ausgewählte Stücke. Cicero, pro Milone, in Catilinam I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Beide Primen zusammen: Horaz, Oden und Epoden.

Griechisch.

- U III: Formenlehre mit Ausschluß der Verben auf μ und der unregelmäßigen. Übungsbuch von Wesener, Teil I. Schriftliche Arbeiten.
- O III: Formenlehre nach Wendt. Übungsbuch von Wesener II. Xenophon, Anabasis I. 1. II. IV. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Xenoph., Teile aus Anab. IV. Hellen. I, II. Auswahl. Hom. Od. I, V, VI, Teile aus VII—IX. Grammatik von Wendt: Das Pronomen und die Kasuslehre, Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- O II: Herodot VI—VIII mit Auswahl (Perserkriege); Odyssee, zweite Hälfte. Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Abschluß der Syntax. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- I: Plato, Euthyphron und Phaëdon. Thukydides, aus I und II. Sophokles, Philoktet. Demosthenes, III Olynthische, 2. Philippische Rede. Über den Frieden. Homer, Ilias, erste Hälfte. Grammatische Wiederholungen, schriftliche Arbeiten.

Französisch.

- IV: G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B 1—27. Sprech- und Schreibübungen.
- U III: Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B 26—50. Sprech- und Schreibübungen.
- O III: G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B 51—63. G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B 1—22. Sprech- und Schreibübungen.
- U II: Ploetz-Kares, Übungsbuch 22—25, 42—54. Laurie, Mémoires d'un collégien Sprech- und Schreibübungen.

- O II: Thiers, Expédition de Napoléon en Égypte. Molière, L'Avare. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.
I: Sarcey, Siège de Paris. Daudet, Tartarin de Tarascon. Lanfrey, Campagne de 1806/1807. Sprech- und Schreibübungen.

Geschichte.

- IV: Geschichte des Altertums nach Martens.
U III: Deutsche Geschichte bis 1648 nach Martens.
O III: Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis 1871. Verfassung des Deutschen Reiches. Badische Geschichte und badische Verfassung nach Martens.
U II: Geschichte des Altertums nach Martens Lehrbuch §§ 1—42. Geographische Repetitionen.
O II: Römische Geschichte nach Martens Lehrbuch für die oberen Klassen. Geograph. Repetitionen.
I. Mittelalter und Neuzeit bis 1648. (Lehrbuch von Martens). Geographische Repetitionen.

Geographie.

- VI: Geographische Grundbegriffe. Übersicht der fremden Erdteile.
V: Baden; Deutschland und die übrigen europäischen Staaten übersichtlich. } Nach
IV: Die außereuropäischen Erdteile. } Daniel
U III: Das Deutsche Reich.
O III: Die außerdeutschen Staaten Europas.

Mathematik.

- VI: Erweitern des Zahlenkreises; Münzen, Maße und Gewichte. Zeitberechnungen.
V: Dezimal- und gemeine Brüche; leichte Zweisatzrechnungen.
IV: Schlußrechnung: einfacher und zusammengesetzter Zweisatz mit allen Anwendungen auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens.
U III: Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit Buchstabengrößen.
Geometrie: Planimetrie bis einschließlich der Kongruenz der Dreiecke.
O III: Algebra: Faktorenzerlegung, Bruchrechnung, einfache Gleichungen I. Gr. mit 1 Unb., Potenzen. — Geometrie: Parallelogramme, Kreis, Flächeninhalte.
U II: Algebra: Gleichungen des ersten Grades, Wurzelrechnung; imaginäre Größen. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Kreisberechnung.
O II: Algebra: Logarithmen; Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. — Geometrie: Trigonometrie (Müller).
U I: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz. — Geometrie: Stereometrie (Müller).
O I: Geometrie der Lage; Gesamtrepitition des mathematischen Gymnasialpensums.

Naturkunde.

- VI: Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. — Im Sommer: Beschreibung wildwachsender und Kulturpflanzen.
- V: Im Winter: Beschreibung von Reptilien, Amphibien und Fischen. Im Sommer: Wildwachsende und Kulturpflanzen.
- IV: Im Winter: Insekten. Im Sommer: Übungen im Pflanzenbestimmen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Das Wichtigste aus dem Leben der Pflanzen.
- U III: Zoologie: Die niederen Tiere. Botanik: Übungen im Pflanzenbestimmen. Ausgewählte Abschnitte aus der Biologie der Pflanzen.
- O III: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Botanik: Ausgewählte Abschnitte der Morphologie und Physiologie der Pflanzen.
- U II: Physik: Magnetismus und Elektrizität, Schall, Wärme.
- O II: Physik: Mechanik, Optik.
- I: Chemie, Mineralogie, Geologie.

Philosophie.

- I: Leben und Lehre der griechischen Philosophie. — Der Intellekt des Menschen.

Schreiben.

- VI u. V: Deutsche und englische Schrift.

Zeichnen.

- VI: Einfache Gegenstände in elementarer Projektion, sogenannte Lebensformen; Pflanzenblätter. 2 Stunden.
- V: Pflanzenblätter, Lebensformen. 2 Stunden.
- IV: Geometrische Ornamente; Grundriß und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände.
- U III: Vorübungen für das perspektivische Zeichnen; Zeichnen nach Körpermodellen; Schattierübungen. 2 Stunden.
- O III: Zeichnen von Körpermodellen, Werkzeugen, Vasen, Stilleben. Vögel, antike Ornamente mit farbiger Behandlung.
- Kursus für freiwillige Teilnehmer: Zeichnen nach der Natur und Stilleben. Aquarellmalen. 2 Stunden.

Englisch.

- Abteilung I: Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch. Formenlehre.
- Abteilung II: Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch: Selections from the Sketch Book of Irving. Shakespeare, Macbeth.

Hebräisch.

- I. Kurs: Grammatik und Übungsbuch von Baltzer bis zur Lehre vom Nomen bis einschließlich der nomina feminina.
II. Kurs: Grammatische Repetitionen. Unregelm. Verba. Ausgewählte Kapitel aus Genesis. Psalmen. Isaias.

Gesang.

- VI: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 Stunden.
V. u. VI: Kenntnis der Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigen Intervalle innerhalb einer Oktav; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu zwei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 Stunden.

Schüler der drei unteren Klassen erhielten wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.

- II u. I: Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Moll-Tonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. Männerchöre. 2 Stunden.

Turnen.

In allen Klassen nach Direktor Mauls Lehrplan.

Stenographie.

Schul- und Korrespondenzschrift. System Gabelsberger.

III. Verteilung des Unterrichts am Ende des Schuljahres.

Lehrer	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U u. O I	Summe der Stunden
Direktor Dr. Häussner Ordin. d. I.							2 Latein	6 Griech. 3 Gesch. 2 Horaz	13
Prof. Hermann Ordin. d. V.		9 Latein 3 Deutsch				3 Gesch.		3 Deutsch 1 Philos.	19
Prof. Dr. Steinhoff Ord. d. O II	2 Turnen					2 Engl.	6 Griech. 2 Deutsch	5 Lat. (O I) 2 Engl.	19
Prof. Dr. Sachs						4 Math.	4 Math. 2 Physik	4 Math. (U I) 4 Math. (O I) 2 Physik	20
Prof. Forschner Ordin. d. U II			4 Französ.			6 Griech. 2 Deutsch	6 Latein	2 Französ.	20 und Stenogr.
Prof. Seger Ordin. d. O III					6 Griech. 2 Deutsch	8 Latein	3 Gesch.		19 und Lehrer- bibliothek
Prof. Dr. Bucherer Ordin. d. U III				6 Griech. 2 Deutsch	8 Latein			5 Latein (U I)	21
Prof. Gerlach Ordin. d. IV.			8 Latein 2 Deutsch 2 Gesch.	3 Französ.	3 Französ.		3 Französ.		21 und Schüler- bibliothek
Reallehrer Zwecker	2 Religion 2 Schreib. 4 Rechnen 2 Naturg. 2 Geogr.	2 Geogr. 2 Schreib. 4 Rechnen 2 Naturg.	2 Religion 2 Geogr.						26
Zeichenlehrer Bender	2 Zeichnen 2 Gesang	2 Zeichnen 2 Gesang 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Turnen 2 Turnen 2 fakult. Zeichnen	2 Turnen 2 Gesang	2 Turnen	26
Lehramtsprakt. Nimis Ordin. d. VI	9 Latein 3 Deutsch			8 Latein		3 Gesch.			23
Lehramtsprakt. Friedrich			3 Rechnen 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Math. 2 Naturg. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Physik			23
Lehramtsprakt. (Geistl. Lehrer) Rübsamen	2 Religion		2 Religion	2 Religion		2 Religion	2 Religion 2 Hebräisch		8
Stadtpfarrer Klotz						1 Religion		1 Religion	2
Stadtpfarrer Ludwig								2 Religion	2
Stadtvikar Braun				2 Religion		2 Religion			4

IV. Statistik.

A. 1. Lehrpersonal:

a) Etatmässige Lehrer:

Direktor Dr. J. Häussner.	Professor L. Seger.
Professor E. Hermann.	„ Dr. F. Bucherer.
„ Dr. J. Steinhoff.	„ L. Gerlach.
„ Dr. J. Sachs.	Reallehrer L. Zwecker.
„ A. Forscher.	Zeichenlehrer E. Bender.

b) Nichtetatmässige Lehrer:

Lehramtspraktikant W. Nimis.
„ Fr. Friedrich.
„ (Geistl. Lehrer) J. Rübsamen.

c) Neben- und Hilfslehrer:

Stadtpfarrer Klotz für den altkatholischen Religionsunterricht.
Stadtpfarrer Ludwig für den evangelischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Braun für den evangelischen Religionsunterricht.

2. Beirat:

Geh. Regierungsrat Haape, Vorsitzender.
Der Gymnasiums-Direktor, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Oberbürgermeister Gönner.
Professor Hermann.
Medizinalrat Dr. Neumann.
Sanitätsrat Dr. Schliep.
Stadtrat Jung.

3. Verwaltung der Gymnasiumskasse:

Revisor Weiss.

4. Schuldiener:

J. Kühnle.

B. Uebersicht der Schülerzahl im Jahre 1902/1903.

Schüler	In den Klassen									Gesamtzahl
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Promovierte	—	13	17	13	15	10	13	10	8	99
Repetenten	1	1	—	2	2	5	1	1	2	15
Neu eingetretene	13	1	—	2	—	3	4	1	—	24
Gesamtzahl	14	15	17	17	17	18	18	12	10	138
Nach Konfessionen:										
Katholische	10	7	3	10	6	11	9	5	4	65
Altkatholische	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3
Evangelische	4	8	11	7	8	6	9	7	5	65
Israelitische	—	—	3	—	2	—	—	—	—	5
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Laufe des Schuljahres ausgetreten	—	2	2	2	—	4	1	—	2	13
Stand am Ende des Schuljahres	14	13	15	15	17	14	17	12	8	125
Schüler, deren Eltern hier wohnen	11	14	12	17	14	14	13	11	8	114
Auswärtige (badische)	3	1	5	—	3	4	5	1	1	23
Nichtbadische	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1

Quarta

Böttcher, Ernst
 Börsig, Carl
 Dahn, Max
 Dreyer, Fritz
 Ecker, Hermann
 von der Glitz, Johann
 Hansmann, Joseph von Sodenheim
 Hill, Franz
 Hildebrandt, Fritz von Lichtenberg

Kiepert, Ernst
 Kiepert, Ernst
 Kiepert, Ernst
 Kiepert, Ernst
 Kiepert, Ernst
 Kiepert, Ernst
 Kiepert, Ernst
 Kiepert, Ernst
 Kiepert, Ernst

IV. Statistik.

B. Uebersicht der Schülerzahl im Jahre 1902/1903.

C. Verzeichnis der vorjährigen Abiturienten.

Auf Grund des Ergebnisses der Reifeprüfung, welche am 22. Juli 1902 unter dem Vorsitz des außerordentlichen Mitglieds des Gr. Oberschulrats, Herrn Gymnasiums-
direktors Dr. Böckel aus Heidelberg abgehalten wurde, erhielten folgende Schüler der
Oberprima das Reifezeugnis:

N a m e n	Geburtsort	Alter	Konfession	Berufsfach
Abbott, Richard	Heidelberg	20 ¹ / ₂	evang.	Naturwissenschaften
Fischer, Ludwig	Schweinfurt	19	evang.	Jura
Krahmer, Eduard	Philippsburg	21	kath.	Theologie
v. Prittwitz, Friedrich . .	Stuttgart	18	evang.	Jura
Schindler, Wilhelm	Baden	19 ¹ / ₂	kath.	Jura
v. Wedel, Hans Adam . .	Marseille	22	evang.	Chemie
Witte, Artur	Baden	20 ¹ / ₂	evang.	Chemie
Zwiffelhofer, Karl	Rastatt	18	kath.	Forstfach

Ferner an Ostern 1903 auf Grund der am 2. April unter dem Vorsitz des
Herrn Geheimerats Dr. Wendt abgehaltenen Reifeprüfung:

Buhlinger, Julius	Freiburg	21	altkath.	Maschinenbaufach
Misselbeck, Hermann . .	Baden	20	kath.	Eisenbahnfach

3. Verwaltung der Gymnasiumskasse:

4. Schuldiener:

V. Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.)

Sexta.

Bucherer, Fritz.
Emmerich, Otto.
Fritsch, Joseph, von Lichtenthal.
Homburger, Hermann, von Oos.
Kappes, Karl.
Kiehnle, Gustav.
Klein, Ludwig.

Meyer, Ernst.
Pitz, Max.
Rößler, Herbert.
Singer, Erwin, von Oos.
Stambach, Wilhelm.
Stuffer, Herbert.
Zink, Herbert.

14

Quinta.

Baumann, Paul.
Beckh, Eugen.
*Elsasser, Heinrich.
Ketterer, Hermann.
Krüger, Walter.
Kuntzemüller, August.
Ludwig, Walter.
*v. Münch, Egon.

Picht, Albrecht.
Rößler, Erich.
Sachs, Albert.
Schmid, Hans.
Sommermeyer, Emil.
Steinhoff, Udo.
Weiler, Franz, von Lichtenthal.

15—2

Quarta.

Barth, Hans.
Becker, Kurt.
Cahn, Max.
Dreyfuß, Fredy.
Fuchs, Hermann.
von der Goltz, Joachim.
*Hansmann, Joseph, von Sandweier.
Hirt, Franz.
*Holdermann, Fritz, von Lichtenthal.

Homburger, Edwin, von Oos.
Kann, Erwin.
Kaufmann, Erich.
Kratz, Ludwig, von Oos.
Kratz, Erwin, von Oos.
Scharpenack, August.
Schliep, Wilhelm.
Tiemann, Werner.

17—2

Untertertia.

Batschari, Erich.
Berens, Waldemar.
Berens, Vollrad.
*Elsasser, Fritz.
Forschner, Karl.
Garczarek, Emil.
Hauer, Joseph.
Hoffmann, Walter.
Kah, Viktor.

Ludwig, Wilhelm.
*von Münch, Günter.
Pahl, Karl.
Unger, Fritz.
Vittali, Kurt.
Walz, Otto.
Weber, Wilhelm.
Woelky, Hans.

17—2

Obertertia.

von Bodman, Hermann.
Fischer, Ernst.
Fischer, Felix.
Fischer, Robert.
Itzkowitz, Heinrich, von Rastatt.
Ludwig, Joseph.
Ludwig, Karl.
Meyer, Albert.
Müller, Hans.

Müller, Kurt.
Nowacki, Leo.
Rößler, Hans.
Roos, Nathan, von Lichtenau.
Schwarz, Karl, von Oos.
Weber, Hermann.
Weber, Wilhelm.
Weiß, Paul, von Geroldau.

17

Untersekunda.

Bader, Hans.
Baumann, Heinrich.
Früh, Fritz.
Häßler, Gustav.
Hauger, Emil.
Kühnle, Franz.
Leser, Willibald.
*Maus, Hermann.
von Prittwitz, Erich.

Rößler, Robert.
Schorn, Hans.
Sommermeyer, Richard.
Unger, Julius.
*Vittali, Wilhelm.
Walz, Karl.
*Wimmer, Wilhelm.
*Zimmer, Adolf.

18—4

Obersekunda.

Bronner, Erich, von Wiesloch.
Dätton, Joseph, von Nussloch.
Friedmann, Joseph, von Zell.
Gallus, Eduard.
Groll, Emil.
Kissel, Fritz.
Klare, Kurt.
Kohler, Oskar.
*Pfister, Franz.

Schliep, Max.
Schorch, Max.
Speth, Hermann, von Rastatt.
Stärk, Franz.
Weiß, Kurt, von Oos.
Wellenkamp, Karl.
Wetzke, Paul.
Widmann, Reinhold.
Wiedersum, Jakob.

18—1

Unterprima.

Armbruster, Oskar.
Bader, Wolf.
Brems, Sergey.
Bünger, Georg.
Burckhardt, Herbert, von Wiesloch.
Harrer, Hans.

Linsig, Karl, von Sinzheim.
Obkircher, Günther.
Pfeiffer, Erwin.
Schott, Theodor.
Werner, Paul.
Widmann, Otto.

12

Oberprima.

Barth, Otto.
von Bodman, Sigmund.
*Buhlinger, Julius, von Pforzheim.
Krahmer, Rudolf.
*Mißelbeck, Hermann.

Pfeiffer, Emil.
Proll, Ernst.
Schady, Axel.
Strasser, Gottlieb.
Kisker, Ida, von Halle in Westfalen.

10—2

Die Großh. Gymnasiumsleitung:

Dr. Haussner

VI. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 30. Juli:

Von 8—9 Uhr: Choralgesang. Religionsprüfung.

Von 9— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: VI: Latein und Geographie.

Von $\frac{1}{2}$ 10—10 Uhr: V: Deutsch und Rechnen.

Von 10— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: IV: Latein und Naturgeschichte.

Von $\frac{1}{2}$ 11—11 Uhr: U III: Griechisch und Französisch.

Von 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr: O III: Deutsch und Mathematik.

Von $\frac{1}{2}$ 12—12 Uhr: U II: Latein und Geschichte.

Von 3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: O II: Griechisch und Physik.

Von $\frac{1}{2}$ 4—4 Uhr: I: Philosophie und Horaz.

Von 4—5 Uhr: Turnprüfung.

Freitag, den 31. Juli, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Schlußakt und Entlassung der Abiturienten.

VII. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Samstag, den 12. September**. An diesem Tage werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler vormittags 8—12 Uhr im Geschäftszimmer der Direktion entgegengenommen. Dabei ist außer dem letzten Schulzeugnis ein Geburts- und Impfschein, und, wenn der Schüler das 12. Jahr überschritten hat, ein solcher über Wiederimpfung vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die Sexta ist das vollendete 9. Jahr.

Vorkenntnisse für diese Klasse sollen sein:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Die Aufnahmsprüfungen und Nachprüfungen finden **Montag, den 14. September**, vormittags 8 Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht beginnt **Dienstag, den 15. September**, vormittags 10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für die drei unteren Klassen 81 Mark, von da ab 84 Mark, das Eintrittsgeld der neu Eintretenden Schüler 6 Mark.

Baden, im Juli 1903.

Die Grossh. Gymnasiumsdirektion:

Dr. Häussner.

VII. Bekanntmachung. Nummer 17.

Am 22. Juli 1901.

Das neue Schuljahr beginnt Samstag, den 12. September, an diesem Tage werden die Anmeldungen von Schülern entgegen genommen. Bis zu dem 12. September im Besonderen am Freitag, den 11. September, werden die Anmeldungen von Schülern entgegen genommen. Nach dem 12. September werden die Anmeldungen von Schülern nicht mehr entgegen genommen. Die Anmeldungen von Schülern, die in den letzten Tagen vor dem 12. September eintreffen, werden nur dann entgegen genommen, wenn sie von den Eltern oder Vormündern schriftlich bestätigt sind. Die Anmeldungen von Schülern, die in den letzten Tagen vor dem 12. September eintreffen, werden nur dann entgegen genommen, wenn sie von den Eltern oder Vormündern schriftlich bestätigt sind. Die Anmeldungen von Schülern, die in den letzten Tagen vor dem 12. September eintreffen, werden nur dann entgegen genommen, wenn sie von den Eltern oder Vormündern schriftlich bestätigt sind.

Ergeben: im Juli 1901

Die Grösch. Gymnasialdirektion:

Dr. Häusser

